



Herrn
Oberbürgermeister Reinhard Buchhorn
Rathaus
Friedrich-Ebert-Platz

51373 Leverkusen

17. August 2011

Prioritätenliste Kreisverkehre

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnungen der entsprechenden Gremien und des Rates:

1. **Die Verwaltung erstellt eine Prioritätenliste der aus verkehrspolitischer Sicht vorrangig zu bauenden oder zu sanierenden Kreisverkehre im Stadtgebiet.**
2. **Dabei sollten hierin vorrangig die Projekte eingeordnet werden, die mit dem Verkehrskonzept Hitdorf, der Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur um die Neue Bahnstadt Opladen und der Sanierung der B8 in Küppersteg zu tun haben.**
3. **Die Etatisierung im städtischen Haushalt und die Beantragung von Fördermitteln werden harmonisiert und mit den Förderbehörden abgestimmt, so dass auch eine eventuelle Förderkonkurrenz vermieden wird.**

Begründung:

Die positive Auswirkung von Kreisverkehren auf den Verkehrsfluss, gerade an vielbefahrenen Straßenkreuzungen, ist bekannt. Deshalb ist es aus unserer Sicht erstrebenswert, an so vielen Stellen wie möglich und nötig im Leverkusener Stadtgebiet, Kreisverkehre zu installieren oder vorhandene so zu sanieren, dass sie optimal genutzt werden können.

Aufgrund der finanziellen Lage unserer Stadt ist es nicht möglich, viele der Projekte gleichzeitig anzugehen, es bedarf also einer Priorisierung der Planungen in Verbindung mit der Abrufbarkeit von möglichen Fördermitteln.

In ihrer Stellungnahme zur Vorlage 903/2011 hat die Verwaltung Ansätze einer Priorisierung der Kreisverkehrsplanungen vorgenommen. Wir sind der Meinung, dass hier eine andere Gewichtung vorgenommen werden muss:

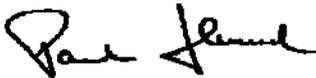
- Das Verkehrskonzept Hitdorf umfasst unter anderem auch einen Ausbau des Kreisverkehrs an der Langenfelder Straße/Am Fahnenacker. Dieses Projekt sollte in Zusammenarbeit mit dem Landesbetrieb Straßen NRW, in dessen Baulast die Kreuzung liegt, vorangetrieben werden.
- Die Neue Bahnstadt Opladen wird die Verkehrssituation in Opladen und den angrenzenden Stadtteilen in ihrer derzeitigen Konstitution massiv verändern. Um die Infrastruktur den neuen Gegebenheiten optimal anzupassen (durch Kreisverkehre an der Borsigstraße/Quettinger Straße/Feldstraße; Stauffenbergstraße/Rennbaumstraße; Lützenkirchener

Straße/Werkstättenstraße) gibt es bereits planerische Überlegungen. Darüber hinaus ist angedacht, die Eingangssituation in die Bahnstadt von Süden her an der unteren Quettinger Straße/Dieselstraße zu optimieren und ansprechender zu gestalten. Eine rechtzeitige Umsetzung der Planungen ist für die reibungslose Entwicklung dieses großen Areals essentiell.

- Die Machbarkeitsstudie zur Sanierung des Europarings (B8) liegt seit einiger Zeit vor und wurde vom Rat bestätigt. Entsprechend dem Antrag der Fraktionen von Jamaika Plus sollen die ersten Gelder zur Umsetzung in die Finanzplanung ab 2013 aufgenommen werden. Die ersten Maßnahmen sind für den Kernbereich um den Küppersteger Kreislauf Europaring/Küppersteger Straße/Bismarckstraße vorgesehen.

Die Vorlage 903/2011 konkretisiert die Planungen eines Kreisverkehrs an der Altenberger Straße/Kapellenstraße in Lützenkirchen. Der Handlungsbedarf an dieser Stelle erscheint uns momentan nicht so hoch wie an anderen Stellen in der Stadt. Die Planungen für diesen Kreisverkehr können in der Auflistung verbleiben – allerdings an einer mittelfristigen Position.

Mit freundlichen Grüßen



Paul Hebbel
(Ratsherr)



Klaus Hupperth
(Fraktionsvorsitzender)

CDU

gez.
Bündnis 90/Die Grünen

gez.
FDP

gez.
Freie Wähler